

Testatexemplar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011
und Lagebericht

TECHNOPARK KAMEN GmbH,
Kamen

TECHNOPARK KAMEN GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite

	31.12.11	31.12.10
€	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen und ähnliche Rechte	1.870,00	<u>0</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.173.461,00	2.341
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>15.235,00</u>	<u>14</u>
	<u>2.188.696,00</u>	<u>2.355</u>
	<u>2.190.566,00</u>	<u>2.355</u>
B. Umlaufvermögen		
davon aus Steuern: 7.855,12 € (i.Vj. 8 T€)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.582,48	4
2. Forderungen gegen Gesellschafter	30.357,65	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.237,70</u>	<u>4</u>
	43.177,83	<u>8</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>229.997,16</u>	<u>294</u>
	<u>273.174,99</u>	<u>302</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>18.304,22</u>	<u>19</u>
	<u>2.482.045,21</u>	<u>2.676</u>

Passivseite

	31.12.11	31.12.10
	€	T€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	105.000,00	<u>105</u>
B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	1.544.371,00	<u>1.663</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	218.284,77	<u>238</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	561.686,71	604
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.598,89	23
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.692,98	23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.066,14</u>	<u>18</u>
davon aus Steuern: 7.855,12 € (i.Vj. 8 T€)	611.044,72	<u>668</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.344,72	<u>2</u>
	2.482.045,21	2.676

TECHNOPARK KAMEN GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011

	2011	2010
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	553.112,07	580
2. Sonstige betriebliche Erträge	154.027,87	146
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.482,31	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-268.616,30</u>	<u>-266</u>
	-271.098,61	<u>-266</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-240.642,81	-234
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-63.761,88</u>	<u>-57</u>
davon für Altersversorgung: 24.345,44 € (i. Vj. 24 T€)	-304.404,69	<u>-291</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-172.513,23	-186
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-143.741,97	-199
7. Zinsen und ähnliche Erträge	4.438,56	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-23.199,53</u>	<u>-32</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-203.379,53	-243
10. Sonstige Steuern	-8.587,58	-8
11. Erträge aus Verlustübernahme	<u>211.967,11</u>	<u>251</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0</u>

TECHNOPARK KAMEN GmbH
A N H A N G für das Geschäftsjahr 2011

Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Anlagenzüge werden linear abgeschrieben. Von der Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr wird Gebrauch gemacht.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Für die früheren Geschäftsjahre zuzuordnenden Aufwendungen für Instandhaltungen, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden in den Vorjahren Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 2 HGB a.F. gebildet. Aufgrund der Regelung des Art. 67 EG HGB wird dieser Wertansatz fortgeführt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Passive latente Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen zum 31. Dezember 2011 nicht; aktive latente Steuern aufgrund eines steuerlichen Verlustvortrags werden nicht aktiviert. Der Steuersatz beträgt 32 %.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ

AKTIVSEITE

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die Forderungen gegen Gesellschafter (30 TEUR) betreffen die Stadt Kamen. Sie resultieren aus dem noch zu leistenden restlichen Verlustausgleich (42 TEUR) abzüglich bestehender Verbindlichkeiten aus Versorgungsleistungen (./ 12 TEUR).

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** (1 TEUR) betreffen Steuererstattungsansprüche.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** (19 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen Versicherungsbeiträge, die das Geschäftsjahr 2012 betreffen.

PASSIVSEITE

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 105 TEUR.

Der **Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen** (1.544 TEUR) enthält im Wesentlichen Landeszuschüsse aus Mitteln des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW zur Errichtung des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen.

Die **sonstigen Rückstellungen** (218 TEUR) bestehen im Wesentlichen für das Risiko aus Rückzahlungsverpflichtungen von Landeszuschüssen, für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten, Schadenersatzleistungen, Drohverluste sowie ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (8 TEUR) betreffen die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen • Bönen • Bergkamen; sie resultieren aus Energielieferungen (Fernwärme, Strom, Wasser).

Verbindlichkeitspiegel

	<u>Stand</u> <u>31.12.2011</u> EUR	<u>Restlaufzeit</u> <u>bis zu 1 Jahr</u> EUR	<u>Restlaufzeit</u> <u>mehr als 5 Jahre</u> EUR
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	561.686,71	42.000,00	351.686,71
aus Lieferungen und Leistungen	16.598,89	16.598,89	0,00
gegenüber Gesellschaftern	7.692,98	7.692,98	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.066,14</u>	<u>25.066,14</u>	<u>0,00</u>
Gesamt	<u>611.044,72</u>	<u>91.358,01</u>	<u>351.686,71</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Stadt Kamen verbürgt.

Sonstige **finanzielle Verpflichtungen** bestehen aus einem Pachtvertrag mit der Stadt Kamen in Höhe von 115 TEUR/a.

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG

Von den **Umsatzerlösen** (553 TEUR) entfallen 507 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- u. Betriebskostenumlagen, 26 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. ä., 14 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 6 TEUR auf Projektentwicklung und Grundstücksvermarktung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (154 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (119 TEUR), aus Kostenerstattungen (21 TEUR) und aus Erstattung von Altersversorgungsbeiträgen aus dem Vorjahr (11 TEUR).

Der **Materialaufwand** (271 TEUR) enthält die Pachtzahlungen an die Stadt Kamen (115 TEUR), Energie- und Wasserkosten (54 TEUR), Gebäudereinigung (52 TEUR) sowie Aufwendungen für Instandhaltung (44 TEUR).

Der **Personalaufwand** (304 TEUR) enthält Aufwendungen für Altersversorgung von 28 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (144 TEUR) betreffen im Wesentlichen Kosten für Werbung und Repräsentation (17 TEUR), Versicherungsprämien (17 TEUR), Jahresabschluss und Steuerberatung (16 TEUR) sowie Grundbesitzabgaben (13 TEUR) und übrige Sach- und Verwaltungskosten.

Die **Erträge aus Verlustübernahme** (212 TEUR) resultieren aus der Verlustübernahme durch die Stadt Kamen.

Sonstige Angaben

Dem **Aufsichtsrat** gehören an:

Hermann Hupe	Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Kamen
Manfred Turk	1. stellv. Vorsitzender	Leitender städt. Verwaltungsdirektor der Stadt Bergkamen
Dr. Michael Dannebom	2. stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer der WFG, Unna
Stefan Alt		Direktor der Städtischen Sparkasse Kamen
Jochen Baudrexl		Vorsitzender der Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen
Klaus Herbst		Ratsmitglied der Gemeinde Bönen pädagogischer Mitarbeiter
Daniel Heidler		Ratsmitglied der Stadt Kamen Studienreferendar (M.Ed.)
Susanne Middendorf		Ratsmitglied der Stadt Kamen Hörgeräte- Akustik-Meisterin
Jörg Mösgen		1. Beigeordneter der Stadt Kamen
Ursula Müller		Ratsmitglied der Stadt Kamen Bankkauffrau

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen von insgesamt 7 TEUR.

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Betriebswirt Hubertus Ebbers, Hamm.

Der Geschäftsführer hat im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 103 TEUR erhalten; davon entfallen 12 TEUR auf Versicherungsbeiträge zu einer Versorgungskasse.

Im Jahresdurchschnitt waren 5 Mitarbeiter beschäftigt, davon 3 Teilzeitbeschäftigte.

Für die Abschlussprüfung wird ein Gesamthonorar von 9 TEUR berechnet.

Kamen, 14. Februar 2012

TECHNOPARK KAMEN GmbH

Ebbers
Geschäftsführer

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.11	Zugänge	Abgänge	31.12.11	1.1.11	Zugänge	Abgänge	31.12.11	31.12.10	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	T€
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und ähnliche Rechte	<u>2.783,95</u>	<u>2.299,87</u>	<u>0,00</u>	<u>5.083,82</u>	<u>2.781,95</u>	<u>431,87</u>	<u>0,00</u>	<u>3.213,82</u>	<u>1.870,00</u>	<u>0</u>
II. Sachanlagen										
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	3.963.273,31	0,00	0,00	3.963.273,31	1.622.335,31	167.477,00	0,00	1.789.812,31	2.173.461,00	2.341
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>227.473,70</u>	<u>7.000,36</u>	<u>3.027,26</u>	<u>231.446,80</u>	<u>213.214,70</u>	<u>4.604,36</u>	<u>1.607,26</u>	<u>216.211,80</u>	<u>15.235,00</u>	<u>14</u>
	<u>4.190.747,01</u>	<u>7.000,36</u>	<u>3.027,26</u>	<u>4.194.720,11</u>	<u>1.835.550,01</u>	<u>172.081,36</u>	<u>1.607,26</u>	<u>2.006.024,11</u>	<u>2.188.696,00</u>	<u>2.355</u>
Gesamt	<u>4.193.530,96</u>	<u>9.300,23</u>	<u>3.027,26</u>	<u>4.199.803,93</u>	<u>1.838.331,96</u>	<u>172.513,23</u>	<u>1.607,26</u>	<u>2.009.237,93</u>	<u>2.190.566,00</u>	<u>2.355</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH ist seit 1994 als Betreibergesellschaft des Technologiezentrums und des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen ein wesentliches Instrument der Struktur- und Technologieförderung. Insbesondere durch die Akquisition und Förderung von innovativen Existenzgründern und technologieorientierten Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) gehen positive wirtschaftsstrukturelle und arbeitsmarktrelevante Impulse am Wirtschaftsstandort Kamen, Bergkamen und Bönen aus. Nach erfolgreicher Auditierung durch den ADT-Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. im April 2007 wurde der TECHNOPARK KAMEN GmbH das Prädikat "Anerkanntes Innovationszentrum" verliehen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist um 194 TEUR auf 2.482 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt lediglich 4 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen haben die Eigenmittel einen Anteil von 66 % an der Bilanzsumme. Das langfristig gebundene Vermögen ist am Bilanzstichtag in voller Höhe durch zeitgleiche Mittel finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2011 durch zwei Abschlagszahlungen der Stadt Kamen in Höhe von insgesamt 170 TEUR auf die Verlustübernahme gesichert.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Betriebserträge in Höhe von 707 TEUR erzielt, die um 19 TEUR unter dem Vorjahreswert liegen. Die Gesamtaufwendungen konnten mit 919 TEUR um 58 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Insgesamt wurden 553 TEUR Umsatzerlöse erzielt; diese liegen um 27 TEUR unter dem Vorjahresbetrag. Von den Umsatzerlösen entfallen 507 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- und Betriebskostenumlagen, 26 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. a., 14 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 6 TEUR auf Grundstücksvermarktung und Projektentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (154 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (119 TEUR) sowie aus Kostenerstattungen (21 TEUR) und Erstattung von Altersverorgungsbeiträgen aus dem Vorjahr (11 TEUR).

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 39 TEUR auf -212 TEUR verbessert. Nach Verlustübernahme durch die Stadt Kamen wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Geschäftsverlauf

Der konjunkturelle Aufschwung im Jahr 2010 wirkte sich im Jahr 2011 bei der Vermarktung des Technologie- und Gründerzentrums Kamen positiv aus. 20 Auszüge / Verkleinerungen mit einer Fläche von 1.187 qm konnten durch 25 Neueinzüge bzw. Erweiterungen mit einer Fläche von 1.094 qm nahezu kompensiert werden. Bei einer Gesamtjahresbetrachtung der Entwicklung des Technologie- und des Gründerzentrums für das Jahr 2011 sind in der Summe zum Stichtag 31.12.2011 59 Unternehmen inkl. assoziierter Mieter mit 362 Arbeitsplätzen, davon 81 Teilzeit-Arbeitsplätze, angesiedelt. Die Quote der Existenzgründer beträgt hierbei ca. 58 %.

Zum Bilanzstichtag betrug die Vermarktungsquote des Technologiezentrums 98 %, die des Gründerzentrums 63 %.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen bestätigt das diversifizierte Spektrum technologieorientierter Entwickler und Dienstleister im Technologie- und Gründerzentrum. Schwerpunktmäßig lassen sich die Unternehmen im Technologiezentrum in die Branchensegmente Software und I+K-Technologien, Maschinenbau / Logistik / Anlagentechnik, E-Technik / Messtechnik und Sensorik, Umwelttechnik sowie andere produktions- und technologieorientierte Dienstleister differenzieren.

Für den Seminarbetrieb im Technologie- und Gründerzentrum wurden Fachveranstaltungen von und für KMU an 889 gebuchten Seminartagen akquiriert. Anlässlich dieser Veranstaltungen wurden ca. 4.119 Teilnehmer im Technologie- und im Gründerzentrum registriert.

Chancen- und Risikobericht / Ausblick

Auch im 19. Jahr des Bestehens der TECHNOPARK KAMEN GmbH existiert im Hauptgeschäftsfeld "Vermietung" grundsätzlich die Gefahr eines Umsatzrückganges, da die Hauptzielgruppe der (technologieorientierten) Existenzgründer hinsichtlich des realisierbaren Erfolgs ihrer Geschäftsentwicklung schwer einzuschätzen ist. Mit insgesamt 8 vorliegenden Kündigungen, die im laufenden Jahr 2012 wirksam werden, sowie 17 auslaufenden Mietverträgen in 2012, können kurzfristig auch größere Leerstände nicht ausgeschlossen werden.

Zudem ist die Nachfrage potentieller, geeigneter Existenzgründer u. a. konjunkturbedingt weiterhin äußerst verhalten.

Das Risikomanagementsystem der TECHNOPARK KAMEN GmbH wurde auch im Jahr 2011 den Anforderungen entsprechend überprüft. Der Einsatz dieses Systems bietet qualifizierte Hilfestellung, insbesondere bei der Formulierung kurz- und mittelfristiger Problemlösungen. Weiterhin unterstützt dieses System eine langfristig auf Risikominimierung hin ausgerichtete Sicht- und Entscheidungsweise.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der anhaltend positiven Konjunktur davon aus, dass der Vermarktungsstand des Technologiezentrums zum Ende des 4. Quartals 2011 auch im Jahre 2012 auf hohem Niveau fortgeführt werden kann. Die Kehrseite der Medaille ist, dass im Jahr 2012 die anhaltende konjunkturelle Dynamik zusammen mit einer weiteren Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt und damit die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften und Ingenieuren für eine Abnahme der Gründungsaktivität sorgen. Aufgrund der vorliegenden Kündigungen und auslaufender, nicht verlängerbarer Mietverträge für das Gründerzentrum wird das Hauptaugenmerk der Aktivitäten auch im Jahr 2012 auf die Akquisition, Beratung und Ansiedlung betrieblicher Existenzgründer und kleiner- und mittlerer Unternehmen für das Gründerzentrum gelegt. Es wird daher im Jahr 2012 mit einer Vermarktung des Gründerzentrums von ca. 75 % kalkuliert. Neben der Vermarktung des Flächenangebots im Technologie- und Gründerzentrum wird die Vermarktung der bebaubaren Gewerbeflächen im Technologiepark Kamen forciert.

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH wird in enger Kooperation mit dem Verein Der Innovationsstandort e. V. weiterhin für kleine und mittlere Unternehmen in der Region Kamen/Bergkamen/Bönen Beratungsdienstleistungen zum Wissens- und Technologietransfer anbieten.

Zusätzlich wird die TECHNOPARK KAMEN GmbH zusammen mit den anderen regional ansässigen Technologiezentren („TECH5plus“) auch im Jahr 2012 das Angebot „Pre-Incubator-Center“ im Gründerzentrum Kamen für Ausgründungen aus Hochschulen einsetzen.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen Verlust, der von der Stadt Kamen ausgeglichen wird.

Berichtspflichtige Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Kamen, 14. Februar 2012

TECHNOPARK KAMEN GmbH

Ebbers
Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **TECHNOPARK KAMEN GmbH** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 28. Februar 2012

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann	Kempf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer